Rhein-Zeitung 25.05.98

RZ - NR. 119 - MONTAG, 25. MAI 1998

Kirn: Totes Neugeborenes lag im Müllsack

Mutter unter Tatverdacht in Haft genommen – Todeszeitpunkt lag bereits längere Zeit zurück – Leichengeruch gab Hinweis

Die versteckte Leiche eines Neugeborenen wurde in einem Schrank in einer Wohnung in Kirn gefunden.

Von Rainer Gräff

KIRN. Der schreckliche Fund geschah in der Nacht zum Samstag in der Dhauner Straße. Die Umstände sind derzeit noch ungeklärt. Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln, verweigerten gestern aber nähere Informationen. Gegen die mutmaßliche Täterin – nach unbestätigten Meldungen die Mutter des toten Kindes – erließ der Haftrichter Haftbefehl wegen des Verdachts der Kindstötung.

Die unverheiratete Frau soll etwa Mitte 20 sein und bereits ein fünf- bis sechsjähriges Kind haben. Von der erneuten Schwangerschaft und Geburt habe ihr Umfeld angeblich nichts bemerkt.

Das tote Kind soll zusammen mit anderen Gegenständen in einem Sack im Kleiderschrank der Tatverdächtigen deponiert worden sein. Angeblich fanden die Eltern der Frau das Behältnis, weil sie dem davon ausgehenden durchdringenden Geruch nachgingen. Beim Ausleeren des Sackes in den Müll soll das tote, bereits Verwesungsspuren aufweisende Baby gefunden worden sein. Die Eltern der Tatverdächtigen waren es wohl auch, die die Polizei alarmierten.

Während die Festgenommene am Samstag dem Haftrichter vorgeführt wurde, gingen in der Stadt bereits Gerüchte um die Vorfälle um.